

Sebastian Hahn debattiert sich zum Landeswettbewerb

Im Finale des Schulverbunds Ostwürttemberg hat sich der Zehntklässler gegen seine Mitstreiter durchgesetzt

BOPFINGEN (pm) - Nach den Schulwettbewerben von „Jugend debattiert“ hat jetzt das Finale des Schulverbunds Ostwürttemberg an der Realschule Bopfingen stattgefunden.

Diesem Verbund gehören neben der Realschule Bopfingen die

Eugen-Bolz-Realschule Ellwangen, die Karl-Kessler-Realschule Wasseralfingen, die Werkrealschule Bopfingen, das Schubart-Gymnasium Aalen, das Ostalbgymnasi-

um Bopfingen und das Buigen-Gymnasium Herbrechtingen an.

Für die Eugen-Bolz-Realschule Ellwangen traten Sebastian Hahn und Peter Böhm, Schüler der zehnten Jahrgangsstufe, im Schulverbundfinale Ostwürttemberg an.

Beide debattierten sehr erfolgreich zu den Themen „Sollen im Deutschunterricht längere Gedichte regelmäßig auswendig gelernt werden?“ und „Soll im Jugendstrafrecht unabhängig von der Art der Tat ein Fahrverbot als eigenständige Strafe eingeführt werden?“. Von zwölf Debatanten erreichte Sebastian Hahn den ersten Platz, Peter Böhm erkämpfte sich den drit-

ten Platz. Den zweiten Platz errang Diana Stritzelberger vom Ostalbgymnasium Bopfingen, den vierten Platz Ulrich Scholz von der Karl-Kessler-Realschule Wasseralfingen.

Als Preis für seinen Erfolg erhält Sebastian Hahn ein dreitägiges professionelles Rhetorik-Training in Bad Liebenzell, das ihn gemeinsam mit den Siegern der anderen Schulverbände Baden - Württembergs auf die Landesqualifikation am 9. März in Stuttgart vorbereitet.

Bei „Jugend debattiert“ beteiligen sich jedes Jahr bundesweit etwa 100 000 Schüler aus 800 Schulen.

Der Schülerwettbewerb folgt klaren Regeln: Debattiert wird jeweils zu viert über aktuelle gesellschaftliche Streitfragen. Bewertungskriterien für die Debatte sind Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft.



Sebastian Hahn (links) und Peter Böhm von der Eugen-Bolz-Realschule sind erfolgreich. FOTO: PR